

dresdner firma plant züglete der zhdk ins toni-areal

Die traditionsreiche Walter Schmidt arttransport GmbH aus Dresden organisiert in Zusammenarbeit mit den Umzugsbeauftragten der ZHdK die «Züglete» ins Toni-Areal. Die Firma wurde nach einem Auswahlverfahren durch das Hochbauamt des Kantons Zürich bestimmt. *Chandra Brandenberger**

Die im Jahre 1932 gegründete Speditionsfirma Walter Schmidt war zu Beginn hauptsächlich im Kunst- und Möbeltransport tätig. 1945 fiel die Stadt Dresden und mit ihr der gesamte Fuhrpark der Firma Walter Schmidt im Feuersturm der Bombardierung zum Opfer. Nach dem Krieg bauten die Schmidts aus den Resten alter Militärfahrzeuge erneut einen Fahrzeugpark auf, denn es gab viel zu tun, und Möbelwagen, Verpackungsmaterial und starke Möbelpacker waren rar.

In der ehemaligen DDR politisch verfolgt, gab Walter Schmidt seine Spedition 1961 auf und ging nach Westdeutschland. In Frankfurt am Main führte er und später sein Sohn die Spedition weiter, und die Firma konzentrierte sich fortan auf EDV- und Kunsttransporte.

Spezialisierung auf Kunsttransporte

In den 90er-Jahren kehrte die Spedition Walter Schmidt mit dem Namenszusatz arttransport an den alten Firmenstandort in Dresden zurück. Ulrich Zenker übernahm die Geschäftsführung. Erfahrene Kunstpacker bildeten den Kern der Firma. Moderne, klimatisierte Kunsttransport-Lkws, einer davon im Oldtimerdesign, führten die Verlagerungen von Museen und Depots durch. Eine grosse logistische Herausforderung zu jener Zeit bestand in der Zusammenführung des Archäologischen Archivs Sachsen in Dresden. Rund 24 000 Kartons, 400 Paletten mit Fundgut und 40 «Skelettfunde im Gipsbett» waren innert drei Wochen aus verschiedenen Städten Mitteldeutschlands in das Archäologische Archiv zu transportieren. Seitdem ist die Walter Schmidt arttransport GmbH auf die Verpackung und den Transport ethnografischer und naturkundlicher Objekte und Artefakte von Museen spezialisiert. Aber auch Gemälde und Skulpturen werden verpackt und transportiert und sogar ganze Ausstellungsumzüge organisiert.

Das Team der Firma besteht aus zehn Mitarbeitenden. Es sind dies Ingenieure, Betriebswirte, Logistiker, eine Restauratorin, Kunstpacker und Kraftfahrer. Sie verfügen nicht nur über eine gute Ausbildung, sondern auch über einen reichen Fundus an praktischen Erfahrungen und Kenntnissen. Dieses Team wird übrigens auch den Umzug der Pädagogischen Hochschule Zürich im Sommer 2012 in ihren neuen Campus beim Hauptbahnhof Zürich vornehmen.



Die grösste Geige der Welt – verpackt und transportiert von Walter Schmidt arttransport.

Umzug der ZHdK ins Toni-Areal

Seit Anfang 2011 werden mit den beteiligten Parteien, der ZHAW, der ZHdK und der Firma arttransport Projektgruppen gebildet. In den kommenden Monaten werden die 1400 Räume der ZHdK vermessen und ihre Inhalte erfasst. Ein sehenswerter Video (<http://bit.ly/rYX1Ni>) zeigt, wie diese Arbeiten bei der PH Zürich durchgeführt wurden. Bis zum Umzug im Sommer 2013 stehen folgende Projektphasen an:

- Ergänzung der Planungsunterlagen, April–Okt. 11;
- Erarbeitung, Pflege der Besiedlungstabelle, Juli–Dez. 11;
- Datenerfassung – Erstellung der Equipment-Datenbank, Nov. 11–April 12;
- Projektstrukturplanung, Mai–Juni 12;
- Logistikplanung, Juli–Okt. 12;
- Ausschreibung des Umzugs, Okt. 12–Feb. 13;
- Feinplanung des Umzugsprojekts, März–Juni 13;
- Umzugsdurchführung, Juli–September 13.

Ab November 2011 wird an der ZHdK das gesamte Umzugsgut in einer Datenbank erfasst. Darin enthalten sind zum Beispiel auch bibliotheks- und medientypische Umzugskriterien. Ausserdem müssen Wartungsfirmen und andere Dienstleister für die Vor- und Nachbereitung spezieller Umzugsgüter (Labore und Werkstätten) ermittelt werden. Verpackungs-, Transport- und Sicherheitsstufen sind ebenfalls festzulegen.

Zwei Wochen nach Umzugsende findet überdies eine Qualitätskontrolle durch die Firma Walter Schmidt arttransport statt. Dabei geht es um Themen wie Prüfung der Vollständigkeit, Nach- und Ummöblierungen, Funktionsprüfung technischer Geräte und allfällige Schadensbeseitigung.

* Chandra Brandenberger ist Projektassistentin Hochschulkommunikation, Rektorat (chandra.brandenberger@zhdk.ch).